

	<p>Objekt: Brandenburgischer Maler: Plauer Torturm und Umgebung, nach 1928</p> <p>Museum: Stadtmuseum Brandenburg an der Havel Ritterstraße 96 14770 Brandenburg an der Havel 03381-584501 museum@stadt-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: V00304KaGe</p>
--	---

## Beschreibung

Dargestellt ist der Plauer Torturm, der die Ausfahrtstraße von der Altstadt Brandenburg an der Havel nach Westen sicherte. Die Ansicht zeigt den 17 m hohen Turm aus nordwestlicher Richtung, auf halber Höhe der vorkragende Erker eines mittelalterlichen Abtritts. Bis zu den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges war der Turm in die umgebende Bebauung einbezogen, wie es das Gemälde zeigt. Die Malerei entstand nach 1928, denn der ursprüngliche Fachwerkaufbau wurde damals zur 1000-Jahrfeier der Stadt durch diesen dekorreichen Zinnenkranz ersetzt. Die dünn aufgetragene Malerei auf vorgrundierter Leinwand ist menschenleer, sie stammt sicher von einem örtlichen Malerdilettanten, der möglicherweise erste Unterrichtsstunden in der Wredowschen Zeichenschule anwenden wollte.

Die Malerei ist unbezeichnet und ungerahmt. Die Oberfläche ist leicht verschmutzt. Rückseitig finden sich zwei zwei Pinselproben. (ib)

Das Gemälde gelangte als An- und Verkauf PGH Heimgestaltung 1989 in die Museumssammlung.

## Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand, auf Keilrahmen,  
ungerahmt

Maße:

Bildgröße: Höhe 55,3 cm, Breite 45,4 cm

## Ereignisse

Gemalt

wann

Nach 1928

	wer	
	wo	Brandenburg an der Havel
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg an der Havel
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Wredowsche Zeichenschule (Brandenburg an der Havel)
	wo	

## Schlagworte

- Gemälde
- Rundturm
- Stadtmauer